

KULTUR LAND BILDEN.



PROGRAMM:

September bis November 2025

**Seminare und Praxiswissen
für die Kulturarbeit**

Überblick:

DIGITALER KULTURTREFF:

KULTURFINANZIERUNG IN LÄNDLICHEN RÄUMEN – IMPULS UND AUSTAUSCH

17. September 2025, online

FACHTAG:

ALLES RUND UM FÖRDERMITTEL

22. September 2025, online

mit einzeln buchbaren Programmteilen:

- 1__ AKTUELLE FÖRDERPROGRAMME 2025**
Vorstellung ausgewählter öffentlicher Fördermöglichkeiten für die freie Kulturarbeit
- 2__ FÖRDERBEDINGUNGEN VERSTEHEN**
Infos zu den Allgemeinen Nebenbestimmungen für Projektförderung und weiteren relevanten Vorschriften
- 3__ FÖRDERMITTEL RICHTIG ABRECHNEN**
Hinweise zur Erstellung von Verwendungsnachweis und Sachbericht

SEMINARE:

- S1__ WEBSEITEN BARRIEREFREI GESTALTEN**
Digitale Zugänge zu Kulturangeboten ermöglichen und gesetzliche Bestimmungen umsetzen
02. Oktober 2025, online
- S2__ VORSTANDSARBEIT IM VEREIN LEICHTER GEMACHT**
Satzung praxistauglich gestalten und Vorstandsarbeit gut organisieren
28. Oktober 2025, online
- S3__ PROJEKTE PLANEN MIT KI**
Aus guten Ideen ehrenamtlich machbare Projekte entwickeln
07. November 2025, online
- S4__ PUBLIKUM ERWEITERN, PUBLIKUM BINDEN**
Erfolgreiches Marketing für Kultureinrichtungen
14. November 2025, Erfurt
- S5__ EINFÜHRUNG IN DIE DIGITALE BUCHHALTUNG FÜR VEREINE**
Wissenswertes zu Kontenrahmen, digitaler Ablage und Software-Lösungen
Termin n.n., wird online veröffentlicht

KULTUR LAND BILDEN vor Ort:



Über unser reguläres Seminarprogramm hinaus bieten wir auch kompakte Seminarreihen in verschiedenen Regionen Thüringens an. Dieses Angebot entwickeln wir mit Partner*innen vor Ort und schneiden es auf den regionalen Bedarf zu. Wir schaffen damit Raum für Austausch und Vernetzung zwischen lokalen Akteur*innen. Aktuelle Infos dazu sowie auch zu unserem gesamten Programm finden Sie auf unserer Webseite: > www.kulturlandbilden.de

Programm ausführlich:

DIGITALER KULTURTREFF

KULTURFINANZIERUNG IN LÄNDLICHEN RÄUMEN

Impuls und Austausch zum Thema

Kulturförderung in ländlichen Räumen ist eine wichtige kulturpolitische Aufgabe. Doch wie gelingt es, Kultur vor Ort langfristig und verlässlich zu finanzieren? Welche Bedarfe bestehen und wie können kulturelle Akteur*innen ihre Interessen auf kommunaler Ebene selbstbewusst und wirksam vertreten?

Der digitale Kulturtreff richtet sich an Kulturschaffende und in Vereinen Engagierte, die zu diesen Fragen ins Gespräch kommen möchten. Zu Beginn der Veranstaltung gibt es einen kurzen Fachimpuls zum aktuellen Stand der Kulturförderung in ländlichen Räumen und zu Beispielen aus der Praxis. Anschließend bietet die Veranstaltung einen offenen Raum für Fragen, Austausch und Vernetzung.

Impulsgebende: Anika Maßmann
(Förderberaterin für die Freie Szene)

Termin: Mi, 17. September 2025, 17.00 – 19.00 Uhr

Ort: Die Veranstaltung findet online statt.

Sie erhalten den Link zur Einwahl nach der Anmeldung.

Kosten: Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldeschluss: 10. September 2025

FACHTAG

ALLES RUND UM FÖRDERMITTEL

Von A wie Antrag bis Z wie Zuwendungsbescheid

Öffentliche Förderung ist für viele Kultureinrichtungen im freigemeinnützigen Bereich existenziell. Oft kann erst durch sie eine kontinuierliche Arbeit gesichert, Projekte realisiert oder Investitionen gestemmt werden. Der Fachtag widmet sich in drei Programnteilen den wichtigsten Fragen zum Thema Fördermittel, die sich vor Projektbeginn, während der Durchführung sowie zum Projekt-

abschluss stellen: Welche Förderprogramme gibt es zur Finanzierung? Worauf ist bei der Verwendung von Mitteln zu achten, sobald es eine Förderzusage gibt? Wie gelingt am Schluss die korrekte Abrechnung? Die Programmteile sind einzeln buchbar.



Ablauf des Fachtags:

Teil 1: 14.00 – 15.45 Uhr

AKTUELLE FÖRDERPROGRAMME 2025

Vorstellung ausgewählter öffentlicher Fördermöglichkeiten für die freie Kulturarbeit

Die drei Landesverbände LAG Soziokultur, LAG Spiel und Theater und Thüringer Theaterverband stellen aktuelle Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene vor und geben Tipps für die Antragstellung. Der Fokus liegt auf den Bereichen Soziokultur, Darstellende Kunst und Ehrenamt.

Teil 2: 16.00 – 17.45 Uhr

FÖRDERBEDINGUNGEN VERSTEHEN

Infos zu den Allgemeinen Nebenbestimmungen für Projektförderung und weiteren relevanten Vorschriften

Sobald eine Förderung genehmigt ist, ist der Empfänger verantwortlich alle rechtlichen Vorschriften und Bedingungen einzuhalten. Dieser Programmteil widmet sich insbesondere den Allgemeinen Nebenbestimmungen für die Projektförderung (ANBest-P) und gibt ausführlich Hinweise zu relevanten Vorschriften - vorgestellt durch die Thüringer Kulturstiftung.

Teil 3: 18.00 – 19.45 Uhr

FÖRDERMITTEL RICHTIG ABRECHNEN

Hinweise zur Erstellung von Verwendungsnachweis und Sachbericht

Mit dem Abschluss des Projekts steht ein letzter Arbeitsschritt an: Ein Verwendungsnachweis und Sachbericht sind beim Fördermittelgeber einzureichen. Die Teilnehmenden erhalten praxisorientierte Tipps, wie dieser Arbeitsschritt im Projektverlauf bereits gut vorbereitet werden kann. Außerdem werden relevante Formalia besprochen.

Termin: Mo, 22. September 2025, 14.00 – 20.00 Uhr

Ort: Die Veranstaltung findet online statt.

Sie erhalten den Link zur Einwahl nach der Anmeldung.

Kosten: Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldeschluss: 15. September 2025

Seminar 1

WEBSEITEN BARRIEREFREI GESTALTEN

Digitale Zugänge zu Kulturangeboten ermöglichen und gesetzliche Anforderungen umsetzen

Seit dem 28. Juni 2025 gilt: Alle Organisationen, die über ihre Webseite Produkte oder Dienstleistungen anbieten – dazu zählen im Kulturbereich zum Beispiel Ticketverkäufe – müssen ihre digitalen Angebote barrierefrei gestalten. Auch wenn kleine Vereine unter bestimmten Voraussetzungen bisher von dieser Pflicht ausgenommen sind, lohnt sich die Auseinandersetzung mit dem Thema: Barrierefreiheit ist ein gesellschaftlich wichtiges Ziel. Sie verbessert außerdem Webseiten und Apps für alle Nutzer*innen. Zum Beispiel stellen geeignete Farbkontraste die Lesbarkeit einer Webseite für Menschen mit Sehbeeinträchtigungen sicher, aber auch für alle anderen, die etwa übers Smartphone in schwierigen Lichtverhältnissen darauf zugreifen.

Das Seminar richtet sich an Kulturinstitutionen, Vereine und Initiativen, die digitale Angebote machen oder planen. Es vermittelt praxisnah und verständlich die wichtigsten Grundlagen digitaler Barrierefreiheit. Mit Checklisten und Materialien erhalten die Teilnehmenden Werkzeuge, um ihre eigenen Webseiten im Anschluss zu überprüfen und gezielt zu verbessern.

Inhalte: Barrierefreiheitsstärkungsgesetz (BFSG); Standards für digitale Barrierefreiheit (WCAG); Nutzung mehrerer Sinne (Audio, Text, visuelle Elemente), Schriftarten, Abstände und Farbkontraste, Auffindbarkeit von Informationen, Menüführung und Bedienbarkeit, Verständlichkeit, Checklisten

Foto: A. Tuszakowski



Referent: Marc Haunschild

... ist Webentwickler und lernte frühzeitig, barrierefreie Oberflächen für Webportale und Web-Apps zu entwickeln und zu prüfen. Inzwischen berät er Akteure aus Wirtschaft und öffentlichem Dienst, darunter Universitäten, Ministerien und Software-Systemhäuser zum Thema digitaler Barrierefreiheit. Zusätzlich arbeitet er als autorisierte und qualifizierte Prüfstelle der BIK-BITV mit dem renommierten Prüfzeichen und ist Autor mehrerer Sachbücher über barrierefreie Frontends.

Termin: Do, 02. Oktober 2025, 14.00 – 18.00 Uhr

Ort: Die Veranstaltung findet online statt.

Sie erhalten den Link zur Einwahl nach der Anmeldung.

Kosten: 100 € / 50* € / 30 €**

Anmeldeschluss: 25. September 2025

* für gemeinnützige Institutionen, Schüler*innen, Studierende, Auszubildende, Rentner*innen und Geringverdienende

** für Mitglieder der LAG Soziokultur Thüringen, des Thüringer Theaterverbandes und der LAG Spiel und Theater in Thüringen

VORSTANDSARBEIT IM VEREIN LEICHTER GEMACHT

Satzung praxistauglich gestalten und Vorstandsarbeit gut organisieren

So persönlich bereichernd die ehrenamtliche Tätigkeit als Vorstand eines Vereins auch sein mag: Sie ist auch mit Zeit- und Arbeitsaufwand verbunden sowie mit der Übernahme von Verantwortung, nicht zuletzt im haftungsrechtlichen Sinne.

Dieses Seminar richtet sich an Vereine, die ihrem Vorstand die Arbeit leichter machen wollen, sowie an schon amtierende Vorstandspersonen, die die eigene Arbeit klug organisieren wollen. Rechtsanwalt Michael Röcken gibt Hinweise, wie die Vereinssatzung praxistauglich gestaltet werden kann, um die Vereinsarbeit möglichst unkompliziert zu gestalten. Darüber hinaus lernen die Teilnehmenden, welche Handlungsspielräume ein Vorstand hat, um die eigene Arbeitsbelastung zu reduzieren, aber auch Aufgaben zu delegieren und Unterstützung zu organisieren.

Hinweis: Teilnehmende sollten die Satzung des eigenen Vereins griffbereit haben, um gezielt damit arbeiten zu können.

Inhalte: praxistaugliche Satzungsregelungen für Mitgliederversammlung und Beschlussfassung des Vorstandes, vereinsrechtliche Grundlagen, Organisation und Unterstützung der Vorstandsarbeit, Beauftragte, erweiterter Vorstand, Geschäftsführung, Geschäftsordnung, Haftung von Vorständen



Referent: Michael Röcken

... ist Rechtsanwalt und hat sich mit seiner Kanzlei in Bonn auf die Beratung und Vertretung von Vereinen und Verbänden und Non-Profit-Organisationen spezialisiert. Neben dem Vereins- und Verbandsrecht sind Gemeinnützigkeits- und Arbeitsrecht Schwerpunkte der Kanzlei. Er ist zertifizierter Experte im Gemeinnützigkeitsrecht sowie zertifizierter Stiftungsberater (DSA). Als Referent ist er für verschiedene Anbieter tätig.

> www.ra-roecken.de

Termin: Di, 28. Oktober 2025, 17.00 – 19.00 Uhr

Ort: Die Veranstaltung findet online statt.

Sie erhalten den Link zur Einwahl nach der Anmeldung.

Kosten: 50 € / 25* € / 15 €**

Anmeldeschluss: 21. Oktober 2025

* für gemeinnützige Institutionen, Schüler*innen, Studierende, Auszubildende, Rentner*innen und Geringverdienende

** für Mitglieder der LAG Soziokultur Thüringen, des Thüringer Theaterverbandes und der LAG Spiel und Theater in Thüringen

PROJEKTE PLANEN MIT KI

Aus guten Ideen mit KI-Unterstützung ehrenamtlich machbare Projekte entwickeln

Das Ehrenamt übernimmt insbesondere in ländlichen Räumen eine tragende Rolle bei der kulturellen Grundversorgung. Dieses wichtige Engagement zeigt sich in vielfältigen Projekten vor Ort. Mit guter Planung kann die Umsetzung solcher Projekte erleichtert werden. Aber im Ehrenamt fehlt oft die Zeit für aufwändige Planungsprozesse.

Mit KI-Tools wie Chatbots ergeben sich hier jedoch neue technische Möglichkeiten: Sie können die Projektplanung unterstützen. Allerdings müssen Anwender*innen dazu die richtige Sprache sprechen und wissen, wonach sie die KI fragen müssen.

Im Seminar lernen die Teilnehmenden Grundkonzepte des Projektmanagements kennen und erfahren, wie KI dabei helfen kann und wo menschliche Erfahrung weiterhin unersetzlich bleibt. Projektmanagement und KI sollen dabei keine Zusatzlast sein, sondern nützliche Werkzeuge, die ehrenamtliches Engagement stärken.

Das Seminar richtet sich an Vereine und Initiativen, die regelmäßig kulturelle Projekte durchführen.

Inhalte: Grundbegriffe des Projektmanagements, Projektphasen (Idee, Planung, Vorbereitung, Durchführung), Rollen und Verantwortlichkeiten, Meilensteine und Arbeitspakete, Projektmanagement-Tools, KI als unterstützendes Tool

Foto: Angelika Stehle Fotografie



Referent: Levend Seyhan

... ist Autor und Projektberater. Er begleitet Vereine, Initiativen und Organisationen dabei, ihre Projekte wirkungsvoll zu gestalten, nachhaltige Strukturen aufzubauen und ihr Engagement sichtbar zu machen. Zwischen 2012 und 2018 initiierte und organisierte er ehrenamtlich den Frankfurter Jugendliteraturpreis JuLiP, der zahlreiche renommierte Unterstützer gewann. Basierend auf diesen Erfahrungen entstand sein Buch „Projektmanagement im Ehrenamt“, dessen zweite Auflage 2021 im Springer Gabler Verlag erschien.

Termin: Fr, 07. November 2025, 15.00 – 19.00 Uhr

Ort: Die Veranstaltung findet online statt.

Sie erhalten den Link zur Einwahl nach der Anmeldung.

Kosten: 100 € / 50* € / 30 €**

Anmeldeschluss: 31. Oktober 2025

* für gemeinnützige Institutionen, Schüler*innen, Studierende, Auszubildende, Rentner*innen und Geringverdienende

** für Mitglieder der LAG Soziokultur Thüringen, des Thüringer Theaterverbandes und der LAG Spiel und Theater in Thüringen

PUBLIKUM ERWEITERN, PUBLIKUM BINDEN

Erfolgreiches Marketing für Kultureinrichtungen

Immer weiter so? Kultureinrichtungen stehen heute vor der Aufgabe, neue Besucher*innen anzusprechen und gleichzeitig ihr Stammpublikum langfristig zu begeistern. Doch wie gelingt dieser Balanceakt?

Unter Anleitung entwickeln die Teilnehmenden in diesem ganztägigen, praxisnahen Seminar Strategien, um ihre Zielgruppen zu erweitern und gleichzeitig bestehende Besucher*innen zu binden. Das Seminar legt die Grundlage für zielgerichtete Marketing-Maßnahmen ausgehend von der Frage: Wer soll erreicht werden und was bewegt diese Menschen wirklich? Die Teilnehmenden lernen, wie sie sich mit einfachen Methoden schnell ein klares Bild potenzieller Besucher*innen erarbeiten und dieses Wissen direkt für ihre Programm- und Kommunikationsplanung nutzen können.

Dieses Seminar richtet sich speziell an kleine und mittlere Kultureinrichtungen und Initiativen, die mit begrenzten Ressourcen neue Wege gehen möchten, um mehr Menschen für ihre Angebote zu interessieren und ihre Einrichtung zukunftssicher aufzustellen.

Inhalte: fundierte Einblicke in die Grundlagen der Arbeit mit Zielgruppen, praktische Methoden zur Erfassung und Analyse von Besucher*inneninteressen, Impulse für zielgerichtete Kommunikationsstrategien und nachhaltige Besucherbindung

Foto: Camille Blake



Referentin: Dr. Ina Roß

... ist Dozentin (Postdoc) für Kulturmanagement an der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes mit dem Schwerpunkt auf kreativen Marketingstrategien für Kultureinrichtungen. Sie ist Autorin zahlreicher Publikationen zu Kulturmanagement und Kulturmarketing und forscht zu innovativen Museums- und Vermittlungsformaten im internationalen Kontext.

> ina-ross-kulturmarketing.de

Termin: Fr, 14. November 2025, 10.00 – 16.00 Uhr

Ort: „filler.“ – offenes Jugendbüro der DGB-Jugend, Schillerstraße 44, 99096 Erfurt

Kosten: 160 € / 80* € / 60 €**

Anmeldeschluss: 07. November 2025

* für gemeinnützige Institutionen, Schüler*innen, Studierende, Auszubildende, Rentner*innen und Geringverdienende

** für Mitglieder der LAG Soziokultur Thüringen, des Thüringer Theaterverbandes und der LAG Spiel und Theater in Thüringen

EINFÜHRUNG IN DIE DIGITALE BUCHHALTUNG FÜR VEREINE

Wissenswertes zu Kontenrahmen, digitaler Ablage und Softwarelösungen

Viele Vereine starten ihre Buchhaltung mit Papierbelegen und einer einfachen Tabellenkalkulation. Mit wachsendem Umsatz empfiehlt sich jedoch der Umstieg auf eine spezialisierte Software. Diese ermöglicht eine finanzamtssichere, digitale Belegablage, reduziert Papieraufwand und sorgt mit vorgegebenen Kontenrahmen für eine strukturierte Buchführung. Weitere Vorteile sind die integrierte Verarbeitung von E-Rechnungen und die Möglichkeit, Daten unkompliziert mit externen Partner*innen (z.B. Steuerbüros) zu teilen.

Trotz dieser Vorteile schreckt der Umstieg auf eine professionelle Buchhaltungssoftware oft ab, weil der Aufwand zu groß scheint. Hier setzt das Seminar an: Es richtet sich an Finanzverantwortliche in Kultureinrichtungen und Vereinen und unterstützt sie dabei, den Wechsel strukturiert und gut informiert anzugehen.

Inhalte: Kontenrahmen SKR 42 für gemeinnützige Vereine, Anforderungen an finanzamtssichere und digitale Belegablage (GoBD), Überblick über gängige Softwarelösungen und erste Schritte beim Umstieg, Arbeiten mit Kostenstellen, Möglichkeiten zur Reduzierung händischer Eingabefehler, Exportfunktionen

Hinweis:

Dieses Seminar befindet sich noch in Planung.

Alle Infos demnächst auf unserer Webseite

> www.kulturlandbilden.de



Ort: Die Veranstaltung findet online statt.

Sie erhalten den Link zur Einwahl nach der Anmeldung.

Kosten: 100 € / 50* € / 30** €

* für gemeinnützige Institutionen, Schüler*innen, Studierende, Auszubildende, Rentner*innen und Geringverdienende

** für Mitglieder der LAG Soziokultur Thüringen, des Thüringer Theaterverbandes und der LAG Spiel und Theater in Thüringen

Die Anmeldung erfolgt online unter:

www.kulturlandbilden.de

Dort finden Sie auch die ausführlichen Teilnahmebedingungen.
Bei Rückfragen wenden Sie sich gern an uns!

KULTUR LAND BILDEN.
Projektleitung: Marcel Buß
c/o Thüringer Theaterverband e.V.
August-Baudert-Platz 4, 99423 Weimar
Tel. (0 36 43) 8 77 63 59
kontakt@kulturlandbilden.de
www.kulturlandbilden.de



Ein Kooperationsprojekt von:



gefördert von:

Freistaat
Thüringen



Ministerium
für Bildung,
Wissenschaft und Kultur

 Sparkassen-Kulturstiftung
Hessen-Thüringen

Redaktionsschluss: 25. Juli 2025
Änderungen vorbehalten

Gestaltung: Johanna Schuhmacher